




Die zentrale Plattform für die Zugänglichmachung  
von Unternehmensdaten

[Menü](#)[Anmelden](#) [Startseite](#) / [Schnellsuche](#) / [Suchergebnis](#)

# Suche in allen Bereichen

Suchoptionen [← Vorheriger Eintrag](#)[Zurück zum Suchergebnis](#)[Nächster Eintrag >](#)

Firma	Information	Bezeichnung
ALPHA LASER GmbH, Puchheim	Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 Datum: 13.03.2023 Sprache: Deutsch

## ALPHA LASER GmbH

### Puchheim

#### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

#### Lagebericht

##### 1. Geschäftsmodell

Die Alpha Laser GmbH entwickelt, fertigt und vertreibt Lasergeräte und -systeme zur Metallbearbeitung für die Industrie und das Handwerk. Die Produkte werden zum Laserschweißen, Laserschneiden oder Laserhärten in den Bereichen Schmuckbearbeitung, Medizin- und Dentaltechnik, Feinwerktechnik und Sensorfertigung, sowie in der allgemeinen Blechbearbeitung im Werkzeug- und Formenbau und im Maschinenbau eingesetzt.

Wesentliche, zur Ausübung der Geschäftstätigkeit erforderliche Betriebsmittel (Grundstück, Gebäude, Maschinen, sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung) werden im Rahmen eines langfristigen Betriebspachtvertrages gepachtet.

##### 2. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält verschiedene Niederlassungen in Deutschland sowie Frankreich und Schweden, die der Unterstützung der Vertriebstätigkeit dienen.

### 3. Forschung und Entwicklung

Die Aktivitäten der Gesellschaft im Bereich Forschung und Entwicklung werden auch in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern betrieben. Im Berichtsjahr waren diese überwiegend auf die Entwicklung eines Nachfolgemodells für die Laseranlage AL ROCK sowie auf den Bereich 3D-Metalldruck ausgerichtet.

## 4. Wirtschaftsbericht

### a) Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Das globale Bruttoinlandsprodukt stieg im Jahr 2021 nach Angaben des IWF (Internationaler Währungsfonds) um 5,9% (Vorjahr: -3,1%) und zeigte Anzeichen einer kräftigen Erholung nach der pandemiebedingten Rezession im Vorjahr. Dabei verläuft die wirtschaftliche Erholung unterschiedlich in den einzelnen Ländern. Während die Wirtschaftsleistung in den Industrienationen um 5,0% wuchs (Vorjahr: -4,5%), verzeichneten die Schwellen- und Entwicklungsländer ein Plus von 6,5% (Vorjahr: -2,0%).

Die Wirtschaftsleistung der USA, der weltweit größten Volkswirtschaft, stieg um 5,6% (Vorjahr: -3,4%). Die Eurozone verzeichnete ein schwächeres Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 5,2% (Vorjahr: -6,4%). In Deutschland war das Bruttoinlandsprodukt um 2,7% höher als im Vorjahr (Vorjahr: -4,6%), die Wirtschaftsentwicklung war trotz Erholung von der andauernden Pandemie und zunehmenden Material- und Lieferengpässen gekennzeichnet, so dass das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht wurde. Die Schwellenländer Asiens erzielten ein Wachstum von 7,2% (Vorjahr: -0,9%). Während Indiens Wirtschaft um 9,0% wuchs (Vorjahr: -7,3%) und damit eine starke Erholung von den Pandemiefolgen zeigte, legte auch China mit einem Wirtschaftswachstum von +8,1% zu (Vorjahr: +2,3%). In Japan, als Teil der entwickelten Volkswirtschaften, wurde ein Wachstum von 1,6% verzeichnet (Vorjahr: -4,53%).

Nach Angaben der aktuellen Marktanalyse von Optech Consulting erreichte der Weltmarkt für Industrielasersysteme im Jahr 2021 einen Wert von 17,9 Milliarden Euro. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahreswert von 15,3 Milliarden Euro eine Steigerung von ca. 17,0%.

Die insgesamt erkennbare Erholung der Wirtschaftslage hat 2021 auch die Alpha Laser GmbH positiv beeinflusst.

### b) Geschäftsverlauf

Die Alpha Laser GmbH konnte die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr nach zwei schwächeren Jahren wieder deutlich steigern. Allerdings sind insbesondere die Materialkosten gegenüber den Umsatzerlösen und die Personalkosten in Relation zum Rohergebnis überproportional gestiegen, so dass das Jahresergebnis unter dem Vorjahr lag. Insgesamt wird die im Detail erläuterte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Jahr 2021 von der Geschäftsführung weiterhin als stabil und geordnet beurteilt.

## Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um TEuro 7.649 bzw. rund 35% gestiegen. Es zeigte sich während des gesamten Geschäftsjahres eine gut erholte Auftragslage, die zu entsprechenden Umsatzsteigerungen führte.

Regional verteilten sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr zu 40% auf das Inland, 28% auf das EU-Gebiet und zu 32% auf die übrige Welt. Das Rohergebnis, das sich aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderung, sonstigen Erlösen und Materialaufwand zusammensetzt, veränderte sich gegenüber dem Vorjahr von TEuro 12.980 auf TEuro 13.952. Die Steigerung des Rohergebnisses ist hauptsächlich auf den Anstieg der Umsatzerlöse zurück zu führen, die allerdings durch die ebenfalls überproportional gestiegenen Materialaufwendungen teilweise kompensiert wird.

Der Personalaufwand betrug TEuro 7.947 (Vorjahr: TEuro 6.399) und nimmt damit 57 % des Rohergebnisses in Anspruch. Bei leicht angestiegener Mitarbeiterzahl ist die Steigerung überwiegend auf allgemeine Lohn- und Gehaltssteigerungen in der Belegschaft und die gegenüber dem Vorjahr wieder entfallenen Kosteneinsparungen durch das Instrument der vorübergehenden Verringerung der regelmäßigen Arbeitszeit in der Belegschaft aufgrund erheblicher Arbeitsausfälle (Kurzarbeit) zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von TEuro 4.462 im Vorjahr auf TEuro 4.695. Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen variablen Aufwendungen für Vertriebskosten (z.B. Verkaufsprovisionen, Reisekosten, Messekosten, Frachtkosten).

Das operative Ergebnis (EBIT) veränderte sich auf TEuro 1.223 nach TEuro 2.016 im Vorjahr.

Das Zinsergebnis belastet das Gesamtergebnis mit TEuro -3 (Vorjahr: TEuro -33).

Der Steueraufwand lag bei TEuro 353 (Vorjahr: TEuro 572), die Steuerquote berechnet sich damit auf ca. 28,9%.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres wird in Höhe von TEuro 857 (Vorjahr: TEuro 1.411) ausgewiesen. Die Eigenkapitalrendite beträgt damit 6,4% nach 10,1% im Vorjahr. Der Rückgang der Eigenkapitalrendite ist vor allem durch das niedrigere Jahresergebnis bedingt.

Insgesamt konnten nach den pandemiebedingten Einbrüchen bei einer besseren Auftragslage wieder höhere Umsatzerlöse realisiert werden. Diese führten jedoch nicht zu einem höheren Jahresergebnis, weil auch auf der Kostenseite überproportional starke Steigerungen zu verzeichnen waren. Die Kostensteigerungen im Materialaufwand waren durch Lieferengpässe und allgemeine Preissteigerungen bei der Materialbeschaffung verursacht. Die in Relation zum Rohergebnis ebenfalls überproportionalen Kostensteigerungen im Personalbereich sind durch Lohn- und Gehaltssteigerungen in der Belegschaft und allgemeinem Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt verursacht. So



wurde letztendlich unter weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Bedingungen ein Jahresergebnis unter Vorjahresniveau realisiert, das für die Geschäftsführung unter den gegebenen Bedingungen zufriedenstellend ist.

### Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtsjahr konnte die Gesellschaft ihre fälligen Zahlungsverpflichtungen jederzeit rechtzeitig bedienen. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die vorhandenen Bankguthaben und die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellten Kreditlinien eine ausreichende Basis für die zukünftigen Geschäftsaktivitäten darstellen und die Liquidität ausreichend sichern. Zusammenfassend ist die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft aus Sicht der Geschäftsführung geordnet.

Die Bilanzsumme zum Stichtag des Geschäftsjahres beträgt TEuro 18.153 (Vorjahr: TEuro 17.307).

Das Anlagevermögen beträgt TEuro 753 (Vorjahr: TEuro 786). Die Veränderung resultiert aus Anlagenzugängen (Investitionen) in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEuro 52 und Abschreibungen des Geschäftsjahres in Höhe von TEuro 86.

Das Umlaufvermögen wies in den Vorräten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertigen und fertigen Erzeugnissen einen Bestand von TEuro 10.361 (Vorjahr: TEuro 10.033) aus. Der Anstieg ist insbesondere auf einen erhöhten Bestand der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zurückzuführen, die durch höhere Beschaffungspreise verursacht wurden. In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden TEuro 6.201 (Vorjahr: TEuro 4.920) bilanziert, der Anstieg ist insbesondere auf die korrespondierend zu den Umsatzerlösen gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Steuerforderungen zurückzuführen. Die Guthaben bei Kreditinstituten betragen TEuro 763 (Vorjahr: TEuro 1.512).

Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft veränderte sich durch das positive Jahresergebnis und vorgenommenen Gewinnausschüttungen gegenüber dem Vorjahr von TEuro 13.964 auf TEuro 13.463 zum Stand 31.12.2021. Die Eigenkapitalquote veränderte sich von 80,7% im Vorjahr auf 74,2%.

Die Rückstellungen für voraussichtliche Steuerschulden und sonstige ungewisse Verpflichtungen betragen zum Bilanzstichtag TEuro 805 (Vorjahr: TEuro 1.047). Die erhaltenen Anzahlungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind in Höhe von TEuro 3.885 (Vorjahr: TEuro 2.296) ausgewiesen, der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den zum Bilanzstichtag erhaltenen Anzahlungen.

Das Working Capital (Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen) beträgt TEuro 13.134 (Vorjahr: TEuro 13.623) und der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt TEuro 665 (Vorjahr: TEuro 4.362) und resultiert insbesondere aus dem positiven Jahresergebnis sowie aus der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände.

Insgesamt konnten die Prognosen des Vorjahres, die eine leichte Steigerung des Jahresergebnisses und unwesentliche Veränderungen der Eigenkapitalquote angenommen hatten, hinsichtlich des unter dem Vorjahr liegenden Jahresergebnisses aufgrund der unerwartet hohen Kostensteigerungen nicht vollständig erfüllt werden.

#### c) Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, die zur Steuerung des Unternehmens herangezogen werden, sind:

- Umsatzerlöse
- Jahresüberschuss
- Eigenkapitalquote

Bezüglich der jeweiligen Ausprägung im Berichtsjahr wird auf die Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verwiesen.

#### d) Sachinvestitionen

Für die Herstellung unserer Produkte sind keine speziellen Maschinen bzw. Anlagen erforderlich, daher beschränkt sich unsere Investitionstätigkeit im Wesentlichen auf Ersatzinvestitionen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Gesamtsumme der Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen belief sich auf TEuro 52.

Die wesentlichen Betriebsmittel (Grundstück, Gebäude, Maschinen, sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung) sind Gegenstand des langfristigen Betriebspachtvertrages bzw. anderer langfristiger Mietverträge.

#### e) Mitarbeiter

In der Gesellschaft waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 94 Mitarbeiter (inkl. Auszubildender und Geschäftsführer; Vorjahr: 98 Mitarbeiter) beschäftigt.

#### 5. Chancen- und Risikobericht

Unternehmerische Tätigkeit ist mit einer Vielzahl möglicher Risiken verbunden, die zur Steigerung des Unternehmenswertes bewusst eingegangen werden, um die sich gleichzeitig ergebenden Chancen durch geänderte Rahmenbedingungen oder Wettbewerbsbedingungen zu nutzen.

#### Chancenbericht



Als Technologieunternehmen agiert Alpha Laser GmbH in einem dynamischen Marktumfeld. Sich verändernde Technologien und neue Marktbedürfnisse eröffnen ständig neue Chancen. Diese systematisch zu erkennen und zu nutzen, ist ein wichtiger Faktor für das Wachstum des Unternehmens und für wirtschaftlichen Erfolg. Mit dieser Zielrichtung werden neue Märkte und Anwendungsfelder intensiv beobachtet, Marktanalysen ausgewertet, die Ausrichtung des Produktportfolios regelmäßig überprüft und weiterentwickelt und strategische Partnerschaften mit anderen Unternehmen in Betracht gezogen.

#### Risikobericht

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit wird unsere Gesellschaft mit verschiedenen Risikofeldern konfrontiert. Durch ein angemessenes Risikomanagement wird sichergestellt, dass wesentliche Risiken erkannt und entsprechend gesteuert werden können.

##### - Markt- und Branchenrisiken

Hinsichtlich der Absatzmärkte erwarten wir nur ein moderates weltwirtschaftliches Wachstum. Die Folgen der Covid-Pandemie sind weltweit immer noch nicht überwunden und der Beginn des Krieges in der Ukraine hat Auswirkungen nicht nur auf die Energieversorgung in Europa, sondern auch auf die zuverlässige Rohstoffversorgung und rapide steigende Beschaffungspreise.

Hinsichtlich der Branchenentwicklung ist das Unternehmen vom Investitionsbedarf der Kunden abhängig. Hier hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass vor allem bei industriellen Kunden eine mit der zyklischen Geschäftsentwicklung zu begründende zeitweise Verminderung der Nachfrage nach unseren Produkten festzustellen war.

Die Laserindustrie ist auch durch verstärkten Preis- und Technologiewettbewerb gekennzeichnet. Die derzeitigen und geplanten Lasersysteme unseres Unternehmens konkurrieren mit denen mehrerer etablierter Wettbewerber. Einige von ihnen sind größer und haben wesentlich mehr finanzielle und technische Möglichkeiten, mehr Personal, ein größeres Vertriebs- und Servicenetz sowie einen größeren Kundenkreis.

Es gibt deshalb keine Gewissheit darüber, dass die derzeitigen und künftigen Produkte des Unternehmens sich erfolgreich von denen der Wettbewerber unterscheiden können oder dass die Kunden die Produkte von unserem Unternehmen auch künftig weiter nachfragen werden.

Deshalb werden die Marktentwicklungen regelmäßig beobachtet und die eigene Wettbewerbsfähigkeit in den aktiven Geschäftsfeldern analysiert.

##### - Finanzielle Risiken

Finanzrisiken und die Liquiditätssituation werden anhand des internen Berichtswesens laufend überwacht und gesteuert. Die ausreichend vorhandenen Bargeldreserven werden in der Regel als verzinsliche Tages- oder Festgelder zu marktüblichen Zinssätzen angelegt.

Die Lieferungen und Leistungen an unsere Kunden werden ausschließlich in Euro fakturiert, so dass wir keinen Wechselkursrisiken ausgesetzt sind.

##### - Rechtliche Risiken

Die Gesellschaft ist derzeit nicht in Gerichtsverfahren verwickelt, die einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage haben.

##### - Personelle Risiken

Die Entwicklung der Anzahl der Arbeitnehmer und der Personalkosten wird regelmäßig überwacht. Die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt und der zunehmend festzustellende Fachkräftemangel führt zu zunehmender Konkurrenz um die knappen qualifizierten Arbeitskräfte, die in der Folge zu dauerhaft steigenden Personalkosten führen können.

Um eine überdurchschnittliche Qualität in der Abwicklung der Aufträge zu gewährleisten, legen wir großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

##### - Informations- und IT-Risiken

Die Gesellschaft schützt Daten und Geschäftsgeheimnisse gegen unberechtigte Zugriffe, Zerstörung und Missbrauch durch geeignete Schutzmaßnahmen.

Die technischen Schutzmaßnahmen umfassen den Einsatz von Virenschaltern, Firewallsystemen sowie Zugangs- und Zugriffskontrollen auf Betriebssystemebene und Anwendungsebene.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Einzelrisiken festgestellt, die allein oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährdet hätten. Bei Eintritt unvorhersehbarer, außergewöhnlicher Risiken ist ein Einfluss auf die Leistungs- und Ergebnisentwicklung nicht auszuschließen. Es sind jedoch keine Risiken erkennbar, die die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährden könnten.

#### 6. Prognosebericht

Im Januar 2022 lagen die Prognosen des IWF (Internationaler Währungsfonds) für das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 und 2023 bei einer Steigerung von 4,4% bzw. 3,8%. Nach dem Beginn des von Russland in der Ukraine begonnenen Krieges, dessen wirtschaftliche Folgen zu einer erheblichen Verlangsamung des globalen Wachstums und zu einer höheren Inflation beitragen wird, hat der IWF seine Prognosen deutlich gesenkt und erwartet weltweit nur noch ein Wachstum von jeweils 3,6% für 2022 und 2023. Für Deutschland rechnet die Bundesregierung in ihrer Prognose für das Jahr 2022 mit einem preisbereinigten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2,2%.



Hier bringt vor allem die Abhängigkeit von Russland in der Energieversorgung wie Gas und Öl die nächste wirtschaftlich unsichere Zeit mit unabsehbaren Folgen.

Inwieweit unser Unternehmen von den globalen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen betroffen sein wird, kann aktuell nicht prognostiziert werden. Die Auftragseingänge und der Auftragsbestand sind seit dem Frühjahr 2022 jedoch weiter angestiegen und wir erwarten daher eine Umsatzsteigerung von ca. 10% gegenüber dem Vorjahr, sofern die Produktion planmäßig durchgeführt und die Materialbeschaffung für unsere Produkte gewährleistet werden kann. Aktuell verzeichnen auch wir hier in Einzelfällen bereits Lieferengpässe bei dem Einkauf von Material für unsere Produktion. Insgesamt geht die Geschäftsführung zuversichtlich in das laufende Geschäftsjahr und erwartet eine leichte Steigerung des Jahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr. Die hohe Eigenkapitalquote wird sich voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

### Puchheim, August 2022

**Alpha Laser GmbH**  
**Geschäftsführung**  
**Josef Höllbauer**  
**Georg Meyndt**  
**Thomas Golinske**

### Bilanz

#### Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	752.702,00	785.897,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.080,00	18.796,00
II. Sachanlagen	248.622,00	267.101,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	248.622,00	267.101,00
III. Finanzanlagen	500.000,00	500.000,00
1. Beteiligungen	500.000,00	500.000,00
B. Umlaufvermögen	17.325.473,70	16.465.093,95
I. Vorräte	10.360.921,76	10.033.152,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.201.397,92	4.919.774,19
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	763.154,02	1.512.166,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	75.989,88	56.072,27
Aktiva	18.154.165,58	17.307.063,22

#### Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	13.462.572,88	13.963.830,49
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
II. Gewinnvortrag	12.575.594,49	12.522.524,31
III. Jahresüberschuss	856.978,39	1.411.306,18
B. Rückstellungen	805.439,79	1.046.668,07
C. Verbindlichkeiten	3.885.764,38	2.296.101,78
D. Passive latente Steuern	388,53	462,88
Passiva	18.154.165,58	17.307.063,22

### Gewinn- und Verlustrechnung



	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Rohergebnis	13.951.307,25	12.980.059,48
2. Personalaufwand	8.040.667,69	6.470.603,21
a) Löhne und Gehälter	6.616.896,09	5.317.803,92
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.423.771,60	1.152.799,29
davon für Altersversorgung	139.849,29	145.333,29
3. Abschreibungen	85.657,43	92.165,70
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	85.657,43	92.165,70
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.601.898,35	4.390.992,38
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.720,42	5.378,97
davon Erträge aus Abzinsung	1.370,31	1.632,18
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.107,62	38.020,11
davon sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Abzinsung	1.632,18	2.656,28
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	352.908,69	571.670,71
davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern	74,35	290,43
8. Ergebnis nach Steuern	866.787,89	1.421.986,34
9. sonstige Steuern	9.809,50	10.680,16
10. Jahresüberschuss	856.978,39	1.411.306,18

## Anhang

### ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die ALPHA LASER GmbH mit Sitz in Puchheim ist im Handelsregister München HRB 209836 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Von den möglichen größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB wurde Gebrauch gemacht.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Die Zugänge an beweglichen Anlagegütern werden im Jahr der Anschaffung zeitanteilig ab dem Monat des Erwerbs abgeschrieben. Die Abschreibungsdauern richten sich nach den steuerlichen AfA-Tabellen.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Das Vorratsvermögen wurde unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten beziehungsweise zu Herstellungskosten angesetzt. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertung berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten bilanziert. Die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Bonitätsrisiken sind gegebenenfalls durch aktivischen Abzug von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko wurde eine entsprechend bemessene pauschale Wertberichtigung gebildet.

Die liquiden Mittel werden mit Nennwerten angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, ausgewiesen.

Bei den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge der Rückstellungen werden nach dem



Vorsichtsprinzip zutreffend ermittelt oder zuverlässig geschätzt. Sofern die sonstigen Rückstellungen langfristig sind, werden sie entsprechend ihrer Laufzeit mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich unverändert.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Ein sich ergebender Aktivüberhang wird gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt.

#### ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

##### Anlagevermögen

Ein Anlagespiegel, aus dem auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen sind, ist auf der letzten Seite dieses Anhangs dargestellt.

##### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr waren am Bilanzstichtag in Höhe von Euro 29.816,13 (Vj. TEuro 39) zu verzeichnen.

##### Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen Rückstellungen für Gewährleistungen in Höhe von TEuro 201 (Vj. TEuro 173), für Urlaubsansprüche in Höhe von TEuro 347 (Vj. TEuro 292), für Archivierungskosten in Höhe von TEuro 59 (Vj. TEuro 56), für Abschluss und Prüfung in Höhe von TEuro 54 (Vj. TEuro 46) und für Personalkosten in Höhe von TEuro 144 (Vj. TEuro 207) berücksichtigt.

##### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten, gegliedert nach Restlaufzeiten, setzen sich wie folgt zusammen:

Restlaufzeiten	bis 1 Jahr TEuro	1 bis 5 Jahre TEuro	ab 5 Jahre TEuro	Gesamt TEuro
erhaltene Anzahlungen	1.689	0	0	1.689
Vorjahr:	242	0	0	242
aus Lieferungen und Leistungen	662	0	0	662
Vorjahr:	449	0	0	449
Sonstige	1.035	500	0	1.535
Vorjahr:	1.105	500	0	1.605
Summe:	3.386	500	0	3.886
Vorjahr:	1.796	500	0	2.296

Von den sonstigen Verbindlichkeiten sind insgesamt TEuro 500 durch Forderungsabtretungen gesichert.

##### Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden Sachverhalten:

	31.12.2021 Euro
Latente Steuerschulden	388,53
Verrechnung mit latenten Steueransprüchen	0,00
Latente Steuerschulden netto	388,53

##### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, gegliedert nach Restlaufzeiten, setzen sich wie folgt zusammen:

	bis 1 Jahr TEuro	1 bis 5 Jahre TEuro	ab 5 Jahre TEuro	Gesamt TEuro
Verpflichtung aus Mietverträgen	673	1.617	0	2.290
Verpflichtung aus Pachtverträgen	1.390	2.780	0	4.170
Summe:	2.063	4.397	0	6.460



Der abgeschlossene Mietvertrag über die Geschäftsräume hat eine Laufzeit bis zum 31.05.2025 und verlängert sich um 5 Jahre durch einseitige Erklärung. Wenn er nicht spätestens 9 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird, verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit. Drei Mietverträge der Zweigstellen haben eine Laufzeit von 1 Jahr, die sich jeweils um 1 Jahr verlängert, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird. Ein Mietvertrag der Zweigstelle Hannover hat eine anfängliche Laufzeit bis 31.12.2026 und verlängert sich danach auf unbestimmte Zeit, wenn er nicht 6 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt wird. Der abgeschlossene Betriebspachtvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2024 und verlängert sich um 2 Jahre, wenn er nicht spätestens 12 Monate vor Ende eines Pachtjahres gekündigt wird.

#### ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

##### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind außergewöhnliche Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen in Höhe von Euro 45.612,10 enthalten.

#### ANDERE ANGABEN

##### Personal

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

2021

##### Angestellte

94

##### Geschäftsführung

Als Mitglieder der Geschäftsführung sind bestellt:

- Herr Josef Höllbauer jun., Dipl. Physiker
- Herr Georg Meyndt, Dipl. Physiker
- Herr Thomas Golinske, staatl. geprüfter Techniker

##### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31.03.2022 wurde zwischen der Alpha Laser GmbH (Käuferin) und NH3DTEC (Verkäuferin) ein Unternehmenskaufvertrag, in Form eines Asset Deals, geschlossen.

#### **Puchheim, den 27. Juni 2022**

**ALPHA LASER GmbH**  
**- Geschäftsführung -**  
**Josef Höllbauer**  
**Thomas Golinske**  
**Georg Meyndt**

#### **sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 11.08.2022 festgestellt.

#### **Bestätigungsvermerk**

Der folgende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den vollständigen Jahresabschluss. Der vorstehende, zur Offenlegung bestimmte Jahresabschluss macht ggf. von den Offenlegungserleichterungen gemäß § 327 HGB Gebrauch

#### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die ALPHA LASER GmbH, Puchheim

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der ALPHA LASER GmbH, Puchheim, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ALPHA LASER GmbH, Puchheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und



vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**München, 11. August 2022**

**GKK PARTNERS Audit GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Alexander Streidl, Wirtschaftsprüfer**  
**Christian Lebschi, Wirtschaftsprüfer**

[◀ Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag ▶](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#)

[Sicherheitshinweise](#)

[Sitemap](#)



## Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).



Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)

